



Childaid Network setzt sich dafür ein, Kindern in Not in Südasien eine gute Zukunft zu ermöglichen.

Unsere Projektgrundsätze



**Partnerschaftlich
und auf Augenhöhe**



Fokussiert



Nachweislich effektiv



Professionell



Nachhaltig



Transparent

Ein Netzwerk für Kinder

Kurz und bündig - grundlegende Informationen zu Childaid Network

Childaid Network ist ein mittelständisches, unabhängiges und weltanschaulich neutrales Kinderhilfswerk, das bedürftigen Kindern und Jugendlichen in vier Ländern Südasiens (in Nordostindien, Nepal, Bangladesch und Myanmar) den Zugang zu Bildung, Ausbildung und guter Entwicklung ermöglicht und sich für Kinderrechte und Gesundheitsförderung einsetzt.

2020 wurden trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie 50.000 Kinder und Jugendliche in über 36 Bildungs- und Kinderrechtsprojekte an rund 600 Projektstandorten direkt erreicht und fast 2 Mio. € in die Projekte investiert. 2021 wird dieses Budget um mindestens 30% erhöht.

Wie alles begann

Childaid Network wurde 2007 von den Eheleuten Dr. Cladders/Dr. Kasper mit eigenem Kapital als eine rechtsfähige Stiftung gegründet, um bedürftigen Kindern zu helfen.

Childaid Network unterstützt Kinder und Jugendliche in Südasien unabhängig von Geschlecht, Ethnie oder Religion, um Armut entgegenzuwirken und ihnen eine Perspektive für eine bessere Zukunft zu schaffen, wobei der Schwerpunkt auf Bildung als Schlüssel zur Transformation liegt.



Ein kleiner Teil unseres überwiegend ehrenamtlichen Kernteams.

Unsere Bildungsprojekte in Nepal



Nach dem Erdbeben wiederaufgebaut – solide und erdbebensicher.



Frühe Entwicklungsförderung legt den Grundstein für erfolgreiches Lernen.



In kleinen Gruppen werden die Lehrer in kindzentrierter Pädagogik geschult.

Erfolgsbilanz von Childaid Network

Von 2007 bis 2020 wurden mehr als 14 Mio. € in Projekte investiert, die über 200.000 Menschen direkt zugutekamen. Z. B. wurden durch die Unterstützung von 20.000 Jugendlichen ohne Schulbildung beim Erlernen von Grundfertigkeiten, die Verbesserung der Bildungsqualität in hunderten staatlichen Schulen, die berufliche Qualifizierung und die Förderung bei der Unternehmensgründung von über 20.000 Jugendlichen, sowie die Integration von 6.000 in Flüchtlingslagern geborenen Kindern und etwa 10.000 Straßenkindern in Schule und Arbeit nachhaltige Veränderungen erreicht.

Unsere Vision – Bildung für alle

Wir glauben, dass benachteiligte Gruppen durch Bildung eine Chance haben, ein besseres Leben für sich, ihre Familien und ihre Dorfgemeinschaften aufzubauen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, allen jungen Menschen den Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung zu ermöglichen und streben damit eine nachhaltige Verbesserung ihrer Lebensbedingungen an. Wir geben keine Almosen, sondern unterstützen, in Abstimmung mit der Regierung, die ganzheitliche Entwicklung lokaler Gemeinschaften.

Ein starkes Netzwerk – in Deutschland und Südasien

Das Team von Childaid in Deutschland hat einen dreiköpfigen ehrenamtlichen Vorstand und ein professionelles Kernteam von ca. 50 Personen, meist ebenfalls ehrenamtlich. Verbunden durch die gemeinsame Vision, allen Kindern Zugang zu Bildung zu ermöglichen, unterstützen mehr als 150 Helfer und 10.000 aktive Spender, Förderer und Unternehmen unsere Arbeit. Zudem sind wir ein präferierter Partner der deutschen Regierung.

In Südasien arbeiten wir derzeit mit 32 zuverlässigen und vertrauenswürdigen Partnern zusammen. Sie kennen die Situation der Kinder, sprechen ihre Sprache, wissen, was gebraucht wird und teilen unsere Vision. Wir arbeiten auch über Grenzen hinweg eng zusammen, um Synergieeffekte zwischen unseren Partnern in den verschiedenen Regionen zu schaffen.

Die Geschichte von Childaid Network in Nepal

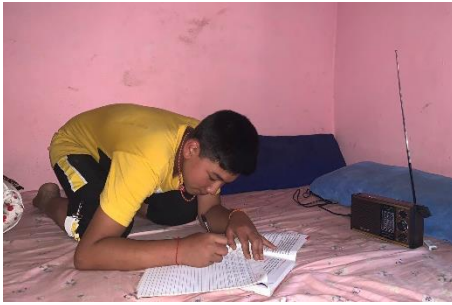
Tiefe Verwurzelung und enge Verbundenheit - besonders in Krisenzeiten

Das Nepal-Projekt von Childaid Network im Distrikt Ramechhap entstand aus der langjährigen Arbeit zweier kleinerer deutscher NGOs, *Kinder von Bhandar* und *Initiative Kronberg 96*, die nun Teil von Childaid Network sind.

Im Frühjahr 2015 erschütterten verheerende Erdbeben Nepal und zerstörten Gebäude, Schulen und Infrastruktur fast vollständig. Innerhalb von zwei Jahren gelang es Childaid Network mit seinen Partnern, den Wiederaufbau von zehn soliden und erdbebensicheren Schulgebäuden zu unterstützen.

Es gibt noch viel zu tun - wir sind entschlossen weiterzumachen

Unsere Arbeit ist erst dann beendet, wenn alle Kinder eine gute Grundbildung erhalten, nur wenige an vermeidbaren Krankheiten leiden und die Jugend zu einem selbstbestimmten Leben befähigt ist. Daher hat sich das jährliche Projektbudget von Childaid Network in Nepal in den letzten sechs



Während der Schulschließungen waren die von unseren Partnern organisierten Radiostunden die einzige Quelle für Bildung in der Region.



Dank Ausrüstung und Bewusstseinsbildung sind die Schulen jetzt sicher.

Unser Berufsbildungsprojekt in Nepal



Die modernen Ausbildungsgänge sind bei jungen Männern und Frauen beliebt.



Angehende Näherinnen entwerfen ihre Muster für farbenfrohe Mode.

Jahren von 125k€ (2014) auf über 500k€ (2020) vervierfacht und das Partnernetzwerk ist von einem auf neun Partner gewachsen.

Den nächsten Schritt wagen - eine INGO gründen

In enger Zusammenarbeit mit der nepalesischen Regierung sind wir bestrebt, unsere Aktivitäten in Nepal weiter auszubauen. Dazu haben wir den nächsten Schritt getan und uns offiziell als INGO in Nepal registrieren lassen. Basierend auf einem hochmotivierten Team, vielen persönlichen Beziehungen zu Nepal und einer großen Liebe zu den Menschen und dem Land, setzen wir uns für eine langfristige Partnerschaft ein.

Unsere Projekte - Kooperativ, ganzheitlich, nachhaltig

Ramechhap – eine abgelegene Bergregion

Unser Projektgebiet liegt in den Bergen, etwa 230 km nordöstlich von Kathmandu. Obwohl sich vieles verbessert hat, ist die Region immer noch arm. Viele Menschen leben nur von den Erträgen der Landwirtschaft. Die unbefestigten Straßen können nur in der Trockenzeit mit Traktoren oder LKWs befahren werden. Es fehlt an guten Schulen und an Arbeitsplätzen. Viele junge Menschen wandern deshalb in die Hauptstadt, nach Indien oder in die Golfstaaten ab, um Arbeit zu finden.

Mit erhöhten Mitteln hat Childaid Network die Projektregion erweitert

Von Anfang an unterstützen wir mit unseren Projekten Kinder und Jugendliche in den zwei nördlichen Landgemeinden Ramechhaps. Hinzu kamen nun auch die beiden Landgemeinden Doramba und Sunapati im Südwesten. Dort haben wir ein Pilotprojekt gestartet, bei dem Dorfgemeinschaften mobilisiert werden, um die Bildungsqualität zu verbessern.

Unsere Schwerpunkte: Schulqualität, frühkindliche Entwicklung, Berufsausbildung und Gesundheitsförderung

Im Bildungsbereich verbessern wir die Qualität durch die Einbeziehung der Gemeinschaften. Unser Berufsbildungsprojekt bringt Chancen für mehr als 1.000 junge Menschen. Darüber hinaus haben wir ein Projekt gestartet, um die Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Frauen in der Region zu fördern und den dramatischen Folgen der Corona-Pandemie zu begegnen.

Nächster Schritt: Schulqualität - erfolgreiche Piloten werden skaliert

2019 und 2020 haben wir zwei Bildungsprojekte für frühkindliche Entwicklung sowie bessere Bildungsqualität in Schulen durch Gemeindemobilisierung pilotiert. Ab Oktober 2021 werden die Projekte mit Hilfe der deutschen Regierung aufgestockt, auch um den negativen Auswirkungen der Schulschließungen während der Corona-Krise zu begegnen.

Im nördlichen Ramechhap wird das erste Projekt die Bildungsqualität für 5.500 Vorschulkinder bis Drittklässler in der ländlichen Gemeinde Gokulganga nachhaltig verbessern. Durch die intensive Einbeziehung von Eltern und lokalen Behörden rücken wir frühkindliche Entwicklung in den Fokus. Das Projekt profitiert auch vom Modell-Montessori-Zentrum von Childaid Network in Bhandar. Im Südwesten Ramechhaps soll das zweite Projekt 4.900 Kindern Zugang zu hochwertiger und inklusiver Bildung verschaffen.



Gemüseanbaukurs in der Nebensaison.



Eine der vielen Erfolgsgeschichten - Yangze Sherpa in ihrem Salon.

Eindrücke von unserem Projekt zur Gesundheitsförderung und Bewusstseinsbildung in Nepal



Sicher während der Pandemie – Ausgestattet mit Schutzausrüstung und geschult durch unsere Partner.



Unter Anleitung putzen sich viele Kinder zum ersten Mal richtig die Zähne.

Ermöglicht wird dies durch die enge Einbindung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus den Dorfgemeinschaften als Botschafter für Bildung.

Menschen helfen, Einkommen in ländlichen Gebieten zu generieren

Das ist die Vision unseres Berufsbildungsprojekts. Bis zum Frühjahr 2022 werden 600 junge Menschen in verschiedenen Berufen ausgebildet. Gleichzeitig erlernen 400 von ihnen, die sich selbstständig machen wollen, die betriebswirtschaftlichen Grundkenntnisse für die Gründung eines eigenen Unternehmens und werden in 25 Jungunternehmergruppen gefördert. Darüber hinaus werden 500 Landwirte in landwirtschaftlichen Intensivkursen weitergebildet und ihre Umstellung auf fortschrittliche Anbaumethoden von 20 erfahrenen Trainern begleitet. Wir planen, ab 2022 ein ähnliches Projekt in benachbarten ländlichen Gemeinden durchzuführen.

Nachhaltige Gesundheitsförderung und Bewusstseinsbildung

Im Januar 2020 starteten wir ein Pilotprojekt, um die Gesundheitssituation in der Region zu verbessern. Dann kam die Pandemie. Gemeinsam mit unseren Partnern leisteten wir sofort Nothilfe, und in Abstimmung mit der lokalen Regierung wurden 29 Gesundheitsstationen mit Materialien wie Schutzanzügen, Masken und Desinfektionsmitteln ausgestattet und das Personal geschult. SMS-Kampagnen und Flyer förderten zudem das Bewusstsein der Bevölkerung und wirkten Fake News entgegen.

Darüber hinaus unterstützte das Projekt Schulen bei der Wiedereröffnung und arbeitete mit 67 Müttergruppen und 1.000 Mädchen zum Thema Menstruationshygiene. Im Dezember 2021 verlängerten wir die Finanzierung und starteten - auf Wunsch der lokalen Behörden - ein mehrjähriges Gesundheitsprojekt, um die Resilienz während der Pandemie durch Schulungen und Aufklärungsarbeit zu stärken und nachhaltige Gesundheitsförderung auch in den Landgemeinden Umakunda und Gokulganga zu fördern. Ähnliche Projekte zur Gesundheitsförderung in benachbarten ländlichen Gemeinden sind notwendig und Teil unserer Planung.

Unsere Vision für Nepal

Die Vision von Childaid Network in Nepal ist es, Kinder und Jugendliche sowie alle Interessengruppen zu unterstützen und zu befähigen, um "inklusive und gerechte, qualitativ hochwertige Bildung zu gewährleisten und lebenslange Lernmöglichkeiten für alle zu fördern", wie es im Sustainable Development Goal Nr. 4 heißt. Um diese Vision zu verwirklichen, wird ein dreifacher Ansatz verfolgt:

- ⇒ Qualitativ hochwertige Bildung durch Aktivitäten wie Lehrerausbildung und Gemeindemobilisierung in enger Zusammenarbeit mit der Regierung, insbesondere zur Eindämmung der langfristigen Auswirkungen der Pandemie.
- ⇒ Bedarfsgerechte, lokale Berufsausbildung, Unternehmertum und landwirtschaftliche Intensivkurse, um bedürftigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen in abgelegenen, ländlichen Gebieten Nepals einen Weg in die Unabhängigkeit zu ermöglichen.



Die Müttergruppen bieten eine wertvolle Gelegenheit für Frauen, sich auszutauschen, zu lernen und sich zu stärken.



Richtiges Händewaschen muss auch gelernt werden.



Die FCHVs sind die zentralen Säulen des Gesundheitssystems.



Treffen mit lokalen Interessengruppen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Projekte.

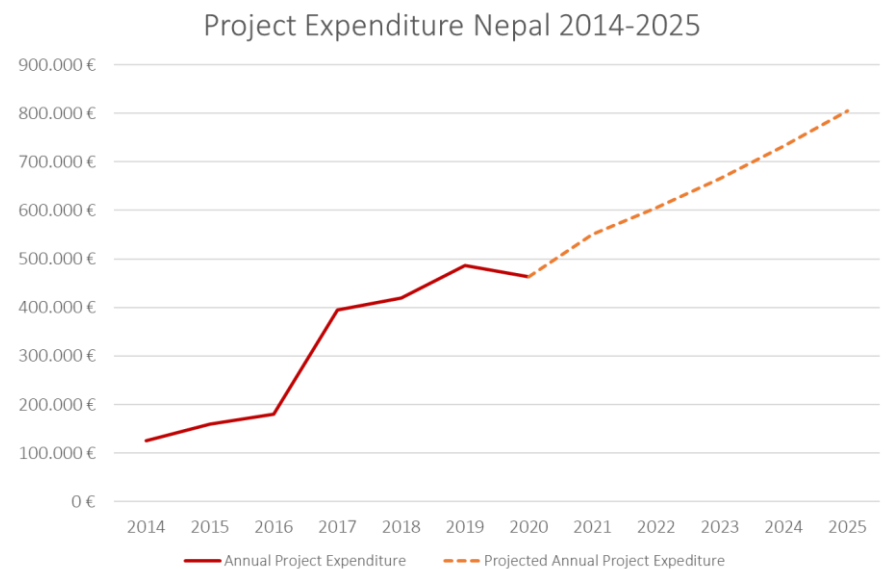
⇒ Nachhaltige Gesundheitsförderung durch Schulungen, Fokussierung wichtiger Themen und verbesserte Koordination zwischen Beamten und Akteuren des Gesundheitssystems, um Schritt für Schritt die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Kinder, Jugendlichen und Frauen in der Region zu verbessern.

Regionaler Fokus

Ramechhap wird auch in den nächsten drei Jahren unser Zielgebiet bleiben. Da wir eine strategische und fokussierte Entwicklung unserer Arbeit verfolgen, werden die benachbarten Landgemeinden in Ramechhap sowie die angrenzenden Distrikte die nächsten Gebiete sein, die unterstützt werden - im Einklang mit den Prioritäten der Regierung.

Realistisches und nachhaltiges Wachstum

In Nepal haben wir in den letzten fünf Jahren insgesamt fast 2,5 Mio. € ausgegeben. In den nächsten fünf sollen es mehr als 3,5 Mio. € werden. Mit der Gesamtentwicklung der Mittel von Childaid, die zum Teil von der deutschen Regierung zur Verfügung gestellt werden, kann unser Engagement in Nepal in den nächsten Jahren systematisch auf ein jährliches Budget von 800.000 € im Jahr 2025 anwachsen, wie in der folgenden Grafik visualisiert:



Netzwerken in Nepal

Als INGO planen wir, unsere Zusammenarbeit mit der nepalesischen Regierung und unsere Vernetzungsbemühungen mit anderen (I)NGOs zu verstärken. Nur als enge Verbündete können wir nachhaltige Veränderungen für bedürftige Gemeinden im ländlichen Nepal herbeiführen und dabei von der Expertise und der gegenseitigen Unterstützung der anderen profitieren. Vorschläge von NGOs und Beratung von Menschen, die unsere Vision teilen, sind willkommen.

Fazit

Das Team von Childaid Network liebt Nepal, das nepalesische Volk und setzt sich dafür ein, nachhaltige Veränderungen vor allem für die jungen Menschen im Land zu erreichen

Dr. Martin Kasper, Gründer und Vorstandsvorsitzender, Juli 2021